



## Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Joh. S. v. Freeden Nachf., C. P. Freese, P. Altmanns, Joh. Jürjens, Herm. Hinrichs Giftbude und G. Schmidt Nachf. für 15 Pfg. zu haben. — Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg.

Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

N<sup>o</sup>. 13.

Juist, den 9. August 1901.

7. Jahrg.

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht deutliche Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

### Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.\*)

Angemeldet bis zum 6. August.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Rob. Anthes	Meisenheim	Abheiden
Frau Dr. Brande	Hannover	A. J. Visser
Fräulein Brande	"	"
Fräulein M. Gerstäcker, Konzert-Sängerin	"	"
Fräulein S. G. Tath	Ettlingen	"
Aug. Schlu, Betriebs-Inspektor	Celle	Tob. Doyen
Heinr. Wollheim mit Familie und Fräulein Grete Römer	Grunewald-Berlin	"
Paula Halstenbach	Schwerte	"
K. Lütten, Kaufmann	Hamburg	Villa Freese
Dr. Penzolt, Universitäts-Professor der Medicin, mit Frau, 4 Söhnen und Fräulein Wirth.	Erlangen	"
Heimann, Kontrolleur.	Norden	Hôtel "Friesenhof"
Noltenius, Landwirt	Bremen	"
Witthaus, Kommissar	Mühlheim	"
Landgrebe, Pastor	Langendreer	Villa Daheim
Wilh. Schucht, Kaufmann	Bremen	G. Pauls
E. Tschepke, Kaufmann, mit Frau	Berlin	J. Wäcken
Carl Bröcking mit Frau	Vorhalle a. d. Ruhr	J. Behrends
Ernst und Heinr. Rinsch	Bremen	Kurhaus
Fräulein Mathilde Seebohm	Düsseldorf	"
Dr. Henneberg, Privatdocent	Giessen	"
Oscar Meyer mit Frau	Leipzig	"
Friedr. Conrad, Verlags-Buchhändler	"	"
Frau Carl Wüsthoff mit Sohn	Neuss a. Rhein	"
O. Schwabe, Kaufmann	Leipzig	"
H. Janssen, Kaufmann, mit Frau und Sohn	Bremen	F. Bittner
Otto Berger, Stadtkassen-Rendant, mit Frau	Dülken	D. Schmetmann
Frau Gerh. Genner mit 3 Kindern	Mühlheim a. d. Ruhr	"
Frau Friedr. Kannberg	"	"
Heinr. Middendorf, L.-G.-Rat, mit Frau und Sohn	Göttingen	Joh. Wäcken

\*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Heinr. von Nordheim, Fabrikant, mit Frau und Tochter und 3 Fräulein von Nordheim	Herford	Joh. Wäcken
Adolf Garsuch, Kaufmann	Aurich	Villa "Charlotte
Professor F. Lehmann mit Frau, Kindern und Begleitung.	Magdeburg	Alb. Janssen
Anna Telle	Göttingen	Herm. Schiffer
Hildegard Subrige	Hannover	"
Franziska Schorch	"	"
Frau C. A. Loewe, Fabrikbes., mit Tochter	Berlin	Villa Sohn
Arnold Pinders, Kaufmann	Duisburg	Hôtel Rose
Friedr. Boss mit Familie	Düsseldorf	"
Borgmann, Vicar	Gladbach i. W.	"
H. Pieper, Kaufmann, mit Familie	Dortmund	"
Frau Schilbers	Köln	"
Rode, Lehrer	Hoerde	"
Ferd. Paetzold, Kaufmann	Canth i. Schl.	H. Onnen jun.
Frau Emma Schaefer mit Tochter	Schkeuditz	Villa Seelust
Hollhusen, Landrentmeister	Stade	Fritz Arends
Frau Carl Schütz mit 2 Kindern	Crefeld-Bockum	"
Julius Sommerkamp mit Frau und Tochter	Soest i. W.	Habbinga
Friedr. Görge, Buchdruckerei-Faktor	Elberfeld	Hôtel Itzen
Paul Stempel, Ingenieur	Hamm i. W.	"
G. Kiepke, Landrentmeister	Sigmaringen	"
Fraulein Marie von Ernst	Düsseldorf	"
Bernh. Bürck, Finanz-Assessor, mit Frau	Köln a. Rh.	"
A. Schmidt, Kaufmann, mit Frau	Bremen	"
Hans Ewich, Buchhandlung	Duisburg	"
Ad. Schenck, Referendar	Marburg a. L.	"
Dora Meyer, Lehrerin	Hannover	Joh. Breeden
Carl Meyer, Tierarzt, mit Töchterchen	Braunschweig	"
Janssen, Stations-Vorsteher, mit Tochter und Nichte	Nienburg	"
Frau Heinr. Boll	Witten a. d. Ruhr	O. G. Fisser Wwe.
Frau Jacobs mit Tochter	Bangstede	E. H. Visser Wwe.
F. G. May, Kaufmann, mit Frau, 3 Kindern und Wärterin	Bremen	G. Schmidt
Adolf Possehl, Kaufmann, mit Frau, Kindern und Kinderfrau	Hamburg	"
Schorcht, Landschaftsrat, mit Frau	Verden a. d. Aller	Jak. Claassen
W. Zänker, cand. chem.	Barmen	Joh. Claassen jun.
Beckmann, Kreisbauinspektor, mit Frau und Tochter	Grevenbroich	Hôtel Claassen
Sucke, Beamter	Hannover	"
Steuber, Gerichtssekretär, mit Frau und Tochter	Liebenstein	Joh. Claassen jun.
B. Müller, Baurat, mit Frau und Tochter	Dresden	"
Frau C. G. Schmitz, Gold- und Silberwaaren-Geschäft, mit Sohn	Mühlheim	U. Rühaak
Mütze, Regierungs-Baurat, mit Familie	Koblenz	"
J. Hallbeck, Kaufmann, mit 2 Kindern	Düsseldorf	Hôtel "Friesenhof
Frl. J. von Wallpach	"	"
F. Schemmel, Oberlehrer	Berlin	"
Dorst, Direktor, mit Frau	Köln	"
F. Himstedt, Professor, mit Familie	Freiburg i. B.	Kurhaus
Frau Geh. Justizrat Fritze	Berlin	"
Fhr. von Gleichen-Russwurm, Major a. D.	Rudolstadt	"
Kuhn, Kaufmann, mit Frau	"	Tob. Doyen
Frau Dr. Wissmann	Bremen	"
Ferd. Paul Krüger, Fabrikant, mit Frau	Berlin	Villa "Charlotte
Otto Stöhr, Bureauhülfe	Witten	"
Frau Landgerichtsrat Hornbostel mit Tochter	Hameln	"
Frau Vogd mit Tochter	Hannover	"
Oswald Schaufuss, Kaufmann, mit Frau	Köln	F. Backer
Kirchner, Oberstleutnant	Rudolstadt	Hôtel Itzen
Frau Aug. Hützen mit 2 Kindern	Odenkirchen	Villa Charlotte
P. Siegers	Hamburg	"
Frau Oberkriegsgerichtsrat Dr. Medicus mit 2 Kindern u. Fräulein	Strassburg i. E.	Villa Freese
Heinrich, Fabrikbesitzer, mit Frau	Posen	"
Wilh. Laar, Kaufmann, mit Frau	Iserlohn	"
Frau Anna Bremme mit Tochter und Sohn	Unna i. W.	"

178 Personen.  
Zusammen mit den Früheren 2606 Personen.  
Passanten 45  
Zusammen 2651 Personen.  
gegen 2573 desselben Datums im Vorjahre.



In Juist zu haben bei **W. Neddermann**, gegenüber dem „Friesenhof“.

### Die Hygiene der Kurorte mit besonderer Beleuchtung der hygienischen Einrichtungen und Verhältnisse im Nordseebade Juist. Von Badearzt Dr. Arends.

Die Hygiene in Kur- und Badeorten ist in den letzten 30 Jahren oft behandelt und eindringlich auf Bädertagen und balneologischen Congressen, in ärztlichen Vereinen, in der medizinischen und in der politischen Presse erörtert worden. Das ist leicht erklärlich bei dem hohen und vielseitigen Interesse, welches diese Angelegenheit beansprucht; sie betrifft im engeren Sinne die Kurgäste, welche die Bäder aufsuchen, die Aerzte, welche ihre Kranken dorthin senden, die Bewohner der Badeorte, welche ihre Häuser vermieten und durch den Fremdenverkehr hauptsächlich ihren Lebensunterhalt gewinnen, sie betrifft im weiteren Sinne die Gemeinden und den Staat.

In der guten alten Zeit, und das ist noch nicht lange her, da dachte man nicht an eine solche Hygiene, besonders nicht an eine Hygiene in Badeorten mit ländlichem Charakter. Es fiel keinem Menschen ein, von diesen mehr zu verlangen, als von anderen Dörfern auf dem platten Lande. Erst seitdem die öffentliche Gesundheitspflege sich als ein Zweig der medizinischen Wissenschaft entwickelte, fing man, angeregt durch die hervorragenden Leistungen der Engländer auf diesem Gebiete, in Deutschland zunächst in den grossen Städten an, das Augenmerk auf die hygienischen Zustände zu richten und Verbesserungen zu treffen. Nachdem sich dann die Grossstädter an hygienischen Comfort gewöhnt hatten, entdeckten sie auch in den Badeorten allerlei Gesundheitswidrigkeiten und machten die betreffenden Einwohner und Badeverwaltungen darauf aufmerksam.

Öffentlich nahm zuerst der schlesische Bädertag am 9. Dezember 1874 zu dieser Frage Stellung. Der bekannte, verdienstvolle verstorbene Dr. Brehmer aus Görbersdorf deckte hier die Mangelhaftigkeiten und Unzulänglichkeiten in einigen schlesischen Bädern auf, und es wurde seinem Antrage gemäss beschlossen, ein

Bittgesuch an den Herrn Oberpräsidenten der Provinz Schlesien zu richten, er möge zur Beseitigung dieser gesundheitswidrigen Zustände strenge gesetzliche Vorschriften namentlich in baupolizeilicher Hinsicht erlassen. Indessen war von einer Erkenntnis und Würdigung solcher Bestrebungen zu der Zeit noch nicht die Rede. In ärztlichen Kreisen hatte man sich mit dieser Angelegenheit noch nicht beschäftigt, und selbst namhafte Hygieniker urteilten damals über die hygienischen Verhältnisse auf dem Lande recht milde. So meinte u. a. Flügge, dass die Gefahren, die in der Beschränkung von Luft, Licht und Sonne, in der Verunreinigung der Luft und der Verbreitung infizierender Stoffe liegen, sich zumeist auf die grossen Städte beschränkten, jedoch auf dem platten Lande, in Dörfern und in kleinen Städten nur in ganz geringem Grade vorhanden wären. Kur- und Badeorte wurden dabei gänzlich unberücksichtigt gelassen. Was Wunder, wenn bei solchen Ansichten in sonst sachverständigen Kreisen die Wünsche des schlesischen Bädertages keine Berücksichtigung fanden; der Antrag Dr. Brehmer's wurde vom Oberpräsidenten abgelehnt; eine Berufung an den Minister blieb gleichfalls erfolglos. Die staatlichen Behörden mussten erst durch bittere Thatsachen überzeugt werden, ehe sie eine Beschränkung persönlicher und wirtschaftlicher Freiheiten im öffentlichen Interesse für gerechtfertigt hielten und zwangsweise besondere gesetzliche Massregeln für Kurorte einführten.

Diese Thatsachen liessen nicht lange auf sich warten und erregten zunächst in hohem Grade das Interesse der praktischen Aerzte. In den ärztlichen Kreisen Berlins wurde bekannt, dass zuweilen Kurgäste in den Bädern am Typhus und anderen Infektionskrankheiten erkrankten; besonders wurden diese Fälle im ärztlichen Verein „Louisenstadt“ besprochen, und es wurde im Anschluss daran folgendes beschlossen: „Die Mitglieder der ärztlichen Bezirksvereine werden aufgefordert, solche Fälle von Erkrankungen aus ihrer Praxis, welche während des Sommeraufenthalts in einem Badeorte entstanden und auf schlechte hygienische Einrichtungen in dem betreffenden Badeorte zurückzuführen sind, möglichst

bald dem Centralausschusse anzuzeigen " Dieser Centralausschuss wählte daraufhin eine Kommission, welche über die hygienischen Einrichtungen in den Bädern sich genau unterrichten und über ihre Beobachtungen und Erfahrungen Bericht erstatten sollte. Durch die medizinischen Fachblätter wurden auch die Aerzte in den Provinzen aufgefordert, ihr Augenmerk auf die Zustände in Kur- und Badeorten zu richten und ebenso den politischen Zeitungen empfohlen, sich der Sache anzunehmen und hygienische Missstände an den Pranger der Oeffentlichkeit zu stellen.

Nachdem somit die praktischen Aerzte zur Frage der Hygiene in den Kurorten öffentlich Stellung genommen hatten, wurden immer weitere Kreise dafür interessiert und namentlich auch solche Gemeinde- und Badeverwaltungen und Einwohner von Badeorten, Hausvermieter, Hotelwirte u. a., die der Sache bislang gleichgültig gegenüber gestanden hatten, aus ihrer Ruhe aufgeschreckt. Auf dem balneologischen Congress vom 18. März 1883 berichtete der Vorsitzende Dr. Thilenius-Soden über die Thätigkeit der ärztlichen Vereine und legte die thatsächliche Mangelhaftigkeit hygienischer Einrichtungen namentlich hinsichtlich der Wasserversorgung, der Beseitigung der Fäkalien- und Abfallstoffe, sowie hinsichtlich der Wohnungsverhältnisse, der Desinfektion und der Vorkehrungen bei ansteckenden Krankheiten klar. Man forschte nach den Ursachen dieser Uebelstände und glaubte die Schuld hierfür zumeist der Gleichgültigkeit, Unkenntnis und Profitsucht von Bäderverwaltungen, Badewirten und sonstigen Bewohnern der Kurorte beimessen zu müssen. Dagegen wurde den Badeärzten dringend ans Herz gelegt, sich der Sache anzunehmen und, durch Wort und Schrift aufklärend und belehrend auf die Verbesserung der hygienischen Einrichtungen hinzuwirken. Im Uebrigen glaubte Dr. Thilenius, dass die gerügten Missstände durch ortsstatuarische Regelung beseitigt werden könnten.

Dr. Brehmer-Görbersdorf urteilte hierüber anders. In seinem Berichte über die „Kontrolle der Kurorte“ äusserte er sich auf dem 12. schlesischen Bädertage am 15. Dezember 1883 dahin, dass die Badeärzte, Bäderverwaltungen, Badewirte etc., selbst bei bestem Willen Nichts ausrichten würden, wenn die Unterstützung des Staates fehlte, wenn nicht die Regierungen mit gesetzlichen Vorschriften zu Hülfe kämen. Besonders riet er den praktischen Aerzten, sich um die Angelegenheit zu kümmern und nur solche Bäder, welche sich nicht nur durch genügende Kurmittel und Badeeinrichtungen, sondern auch durch gute hygienische Einrichtungen auszeichneten, zu empfehlen. Universitäts-Professoren und Verfasser balneotherapeutischer Werke müssten belehrend und aufklärend wirken und den Aerzten, die nicht jedes Bad besuchen könnten, die erforderlichen Kenntnisse beibringen. Auch wurden zu diesem Zwecke Studienreisen in die Bäder von Aerzten und Studierenden der Medizin unter Führung klinischer Lehrer, eine Einrichtung, wie sie in Frankreich schon länger besteht, empfohlen.

(Fortsetzung folgt.)

### Abschied der Blumen und der Vögel.

Es ruhet tief im Traum die Flur,  
Verhüllt vom Trauerkleide.  
Ach, nirgends zeigt sich eine Spur  
Von Licht, von Lust, von Freude.  
Es hat die rauhe Winternacht,  
Entfesselt schnell des Sturmes Macht,  
Vor ihm muss alles schweigen,  
Ihm muss sich alles beugen.

Er brach mit roher Hand entzwei,  
Des Sommers letzte Triebe;  
Mit unbeschränkter Tyraanei,  
Verscheucht er Lenz und Liebe.

Der Vogel, der in Lüften sang,  
Der froh von Baum zu Baume sprang,  
Er konnte nicht mehr bleiben,  
Wir sah'n ihn trauernd scheiden.

Er sang sein letztes Abschiedslied,  
So wehmuthsvoll, so leise,  
Jeglich empfindendes Gemüt,  
Ergriff die Trauerweise.  
Er sang vom Kommen und vom Gehn,  
Vom Scheiden und vom Wiedersehn,  
Vom Welken und vom Werden,  
Vom Wechsel hier auf Erden.

Die Rose, die uns oft erfreut',  
Sank welk zur Erde nieder,  
Als Zeichen der Vergänglichkeit  
Starb sie wie ihre Brüder;  
Denn alle Blumen, gross und klein,  
Sie sanken schnell in's Grab hinein,  
Was ist es, das sie lehren?

Sie predigen Vergänglichkeit  
Dem, der es recht versteht,  
Sie künden es, dass Lust und Leid  
Schnell kommet, schnell vergeht.  
So ist's bestimmt im ew'gen Rat,  
Es soll der Mensch stets früh und spat,  
Im ew'gen Wechsel schweben,  
Im ew'gen Rätsel leben.

Es wird dem Jüngling wie dem Greis  
Zum Vorbild stets die Blume,  
Der Jüngling gleicht dem Blütenreis,  
Er strebt zum höchsten Ruhme.  
Der Greis, der noch die letzte Zeit  
Verbringt in stiller Einsamkeit,  
Ihm wird die welke Rose  
Vorbild im Schicksalslose.

Ein dunkles Rätsel ist die Welt  
Und wird es lang noch bleiben,  
Bis sie dereinst ein Licht erhellt,  
Das niemand kann beschreiben.  
Bis ird'sche Freude, ird'sches Leid  
Und irdische Vergänglichkeit  
Vergehen einst auf immer  
In ihres Reiches Trümmer.

Dann bricht ein ew'ger Lenz herein,  
Ein Lenz, ohn' jeden Schatten,  
Dann zieht die Menschheit gross und klein,  
Zu leuchtend grünen Matten.  
Dann wird, von höh'rem Glanz verschönt,  
Erfüllet, was wir längst ersehnt:  
Nach Mühen und Beschwerden  
Kommt dann die Ruh auf Erden.  
Egge Fredenborg, Norden. \*)

\*) Wir bringen vorstehende Empfindungen des mittellosen braven blinden Korbmakers Fredenborg wörtlich zum Abdruck. Derselbe möchte gerne einige Blindenbücher haben. Wer dazu mithelfen will, wolle seine Gaben senden an Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

**Gefunden:** 1 Kneifer.

**Verloren:** 1 goldener Kneifer, 1 Trauring, 1 Paar goldene Oberhemdknöpfe, 1 kleine rothe Korallen-Broche, 1 blauer Damenhut, 1 Bleicheimer mit Inschrift „Bad Juist“, enthaltend 1 Paar schwarze Damenstrümpfe, 1 goldener Damen-Ohring, 1 Klemmer mit Spiralfedergerüst, 1 kleines Segelschiff, 1 goldene Damenuhr mit Kette, 1 schwarzer Herrenschild mit Inschrift G. Meissner, 1 gestickte Decke in Zeitungspapier, 1 goldener Ring mit 5 Türkisen und 1 Diamantsplitter, 1 weisser Sonnenschirm, 1 bläulicher Damen-Sonnenschirm, 1 seidener Damengürtel mit Goldschnalle, 1 Haarbürste mit Elfenbein, 1 schwarzer Damenschirm mit schwarzem Stock und schwarzer Schleife.

Gemeindevorstand.

### Kirchen-Nachrichten.

Lutherische Kirche: Sonntags: Hauptgottesdienst 10 Uhr, Kinderlehre 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Jeden Donnerstag, abends 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Bibelstunde (in der Kirche).  
Kath. Gottesdienst: Sonntags und Werktags, morgens 8 Uhr: Heil. Messe im Hôtel Rose.

## Anzeigen.

### Niederlage

der Königlichen Hofweinhandlung von  
Joh. Frederich, Lüneburg, [22]  
bei **G. Schmidt Nachf.**

### Damenfrisieren.

Abonnement in und ausser dem Hause.  
Parfümerien, Seifen und Toilette-Artikel.  
Stets Neuheiten in  
Haarschmuck und Kammwaren.  
Frau **W. Neddermann**,  
gegenüber dem „Friesenhof“. [43]

### Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel,  
an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes  
und in der Nähe des Strandes,  
empfiehlt den geehrten Kurgästen sein  
**Hôtel**  
sowie bequem eingerichtetes  
**Logirhaus.**

#### Vorzügliche Küche.

Echte Weine, Doornkaat-Bräu,  
Bayerische und Dortmunder Biere.  
Speziell mache bei Lustfahrten auf meinen  
**Bier- und Restaurationstunnel**  
aufmerksam, wo kalte und warme Speisen zu  
jeder Tageszeit verabreicht werden.  
Halte meine Gespanne zu **Lust- und**  
**Jagdfahrten** nach der Bill und dem Kalfamer  
bestens empfohlen. [8]

### Heinrich Thies, Leipzig,

Spezialgeschäft für weibliche

#### Handarbeiten aller Art!

Stickmaterialien in Seide etc.  
Neu eröffnet: [39]  
Filiale: Juist neben Hôtel Friesenhof  
im Hause des Herrn Photographen Küster.

### P. Altmanns, Juist-Ostdorf.

Delikatessen, Wein,  
Bier, Colonialwaren und Drogerie.  
Feinste frische  
**Süssrahm-Tafelbutter.**  
Stets frisch im Anschnitt:  
Rauchfleisch, Schinken, Carvelat-  
wurst, Braunschweiger Mettwurst  
etc. etc.  
Edamer, Schweizer, Holländischen  
Rahmkäse. [11]  
**Eier** in frischer schöner Ware.  
Cacao, Chocoladen, Bonbon, Cakes  
in diversen Sorten.  
Abgelagerte Zigarren und Zigaretten.  
Grösste Auswahl in **Delfter-Por-**  
**zellan** und Artikeln mit Ansichten  
der Insel Juist.

### Wwe. C. Lamken's Villa „Daheim“

(Victor Witte).

C. Lamken Wwe. hält ihre im Ostdorf ge-  
legene **Restauration** bestens empfohlen.  
Mittagstisch 1.50 Mk., vorz. Biere vom Fass.  
24 helle, luftige, gut eingerichtete Wohn-  
zimmer mit freier Aussicht auf See und Dünen.  
**Schöne, zugfreie Veranden.** [10]  
Volle Pension von 32 Mk. an, je nach Lage  
der Zimmer. Familien nach Uebereinkunft.  
**Reichhaltige Abendkarte.**

## Actien-Gesellschaft „Ems“.

In dieser Saison häufige directe Verbindung von Juist nach Borkum  
und umgekehrt.

Nähere Auskunft erteilt

H. Brouwer, Juist. [2]

## „WADI-KISAN“

— in Packeten à <sup>1</sup>/<sub>1</sub>, <sup>1</sup>/<sub>2</sub> und <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Pfund von 2 Mark pr. Pfund an. —  
**Wadi-Kisan, feinsten Theeliqueur,**  
köstlicher Geschmack, feines Aroma, sehr bekömmlich, von [36]  
Onno Behrends, Hofl., Norden.

In Juist in allen besseren Geschäften erhältlich.

## G. Schmidt Nachfolger.

Inhaber: de Vries & Wiers.

— Fernsprecher Nr. 5. —

**Zwischen Itzen's Hôtel und Hôtel Rose.**

### Colonialwaren und Delicatessen.

Echt ostfr. Nagelholz und westfäl. Cervelatwurst, stets frisch im Anschnitt.  
Edamer-, Schweizer- und Holl. Rahmkäse.

Täglich frische Molkerei-Butter der Molkerei Norden.

Eier stets in frischer, schöner Ware.

Grösstes Lager in Porzellan-Artikeln mit Ansichten.  
Stollwerk's und de Jong's Cacao, Chocoladen und diverse Sorten Cakes.

— Cigarren und Zigaretten. —

Niederlage der Königl. Hof-Weinhandlung von Joh. Frederich, Lüneburg. [6]

Diverse ff. Liqueure; Spezialität: Seehund-Liqueur.

Doornkaat-Bräu, sowie echter Doornkaat-Genever in Flaschen.

— Apotheke im Hause. —

Zu vermieten: 12 schöne, grosse, trockene Zimmer mit 24 vor-  
züglichen Betten.

## Hôtel „Friesenhof“. Juist.

Haus I. Ranges,

in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes und Strandes gelegen,  
mit allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet.

Grosse, luftige Zimmer, gute Betten.

Grosses Restaurant, schöner Speisesaal, Billard, Schreibzimmer.

Table d'hôte, Dinners à part und à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine. Original Pilsener, echtes Münchener Bier und helles aus der  
Wilhelmshavener Aktien-Brauerei.

Wasserleitung. Telephon-Anschluss.

— — — — — Vorzügliche Küche. — — — — —

Unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung und zu jeder Zeit gerne Auskunft  
ertheilend, hält sich bestens empfohlen

## Hôtel „Friesenhof“.

P. Simmering, Verwaltung.

## Delfter Porzellan

in grosser Auswahl bei [30]  
G. Schmidt Nachf.

## Johs. Jürjens,

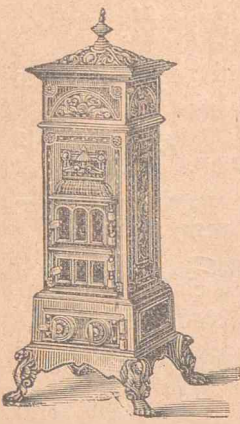
erstes und ältestes Geschäft der Insel,  
empfiehlt [4]  
reiche Auswahl  
in **hocheleganten Saisonartikeln**  
zu billigen Preisen.

# A. Schreiber, Leer (Ostfriesland),

Eisengiesserei, Schleiferei,  
Vernickelungsanstalt und Emallierwerk  
(gegründet 1852).

Meine alten Freunde und etwaige sonstige Interessenten der Eisenwarenbranche unter den Badegästen werden höflichst eingeladen, die Gelegenheit der **Durchreise durch Leer** zu benutzen, um mein reichhaltiges Musterlager in Dauerbrennern, irischen und gewöhnlichen Regulieröfen, Kirchen- und Schulöfen in allen Ausstattungen, besonders in meiner unerreicht schönen Majolikaemalle und meiner anerkannt vorzüglichen Vernickelung in Angenschein zu nehmen und event. nach den **Mustern** die Auswahl zu treffen. Neue, sehr verkäufliche Modelle.

Fabrik: 8 Minuten vom Bahnhofe Leer; bei Vorheransage wird jederzeit jemand zur Führung bereit sein. [25]



Nordischer Whisky,  
mild, angenehm,  
bekömmlich, pikant,



pr. Original-Flasche [38]  
Mk. 1.80.  
Ueberall zu haben.

In unserm Verlage sind erschienen und auf Juist bei den Herren Joh. S. v. Freeden Nachf., Johs. Jürjens, G. Schmidt Nachf. zu haben:

## Seeluft und Seebad.

Eine Anleitung  
zum Verständnis und Gebrauch der  
Kurmittel der Nordseeinseln.

Von  
Sanitätsrath Dr. E. Kruse,  
weil. Königl. Badearzt zu Norderney.  
Elfte Auflage.  
Preis eleg. geh. 1 Mark.

## Ueber Seeluft- und Seebadekuren

bei  
Nervenkrankheiten.

Von  
Sanitätsrath Dr. E. Kruse,  
weil. Königl. Badearzt zu Norderney.  
Inhalt:  
Einleitung. — Ursachen der Nervenkrankheiten. — Schilderung der Nervenkrankheiten. — Behandlung.  
Siebente Auflage.  
Preis eleg. geh. 1 Mark.

## Stille Stunden an der See.

Von  
C. W. Bussmann,  
früher Pastor in Langeoog.  
Zweite Auflage.  
Preis geb. mit Goldschnitt 2 Mk.

## Norden. Diedr. Soltau's Verlag.

### Kola-Liköre

von Apotheker A. Klein. Münster.  
Ausgezeichnet für Seefahrer, Touristen,  
Jäger, Radfahrer und Soldaten. [50]  
Wirken belebend und anregend bei allen  
Strapazen. Niederlage:  
Strandbazar: H. Hinrichs, Juist.

## Am Meeresstrand.

Eine Sammlung von Liedern und Sprüchen.  
Herausgegeben von  
Th. Kupsch,  
evangel. Pfarrer.

Preis geb. mit Goldschnitt 2 Mk.

## Aquarelle von Norderney.

Novelletten und Skizzen  
von  
Alfred Gilly.  
Preis mit Goldschnitt 75 Pfg.

## Geschichte der Seebadeanstalt Norderney.

Eine Festschrift  
zur Hundertjahrfeier des Seebades.  
Von  
Sanitätsrath Dr. E. Kruse,  
weil. Königl. Badearzt zu Norderney.  
Preis 75 Pfennig.

Neu. Soeben ist erschienen: Neu.

## Nordsee-Klima und Kinderkrankheiten

von  
Dr. med. Ed. Vissering,  
Königlicher Badearzt zu Norderney.  
Preis 80 Pfennig.

Chocoladen, Cacao's, Biscuits,  
Honigkuchen, [52]  
ostfr. Knüppelkuchen  
im Delikatessen- und Aufschnittgeschäft von  
Joh. S. v. Freeden Nachf.,  
gegenüber der neuen Warmbade-Anstalt.

## Hôtel und Logierhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne),  
bestrenommiertes Hôtel am Platze,  
in nächster Nähe des Strandes,  
empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden  
Fremden auf's beste.

Hôtel Rose ist im Jahre 1897 durch Um-  
bau bedeutend vergrößert und enthält ge-  
räumige, auf's beste ausgestattete Zimmer  
mit vorzüglichen Betten.

Geräumige, zugfreie Glasveranden, welche  
sich besonders eignen für Familientische  
sowie Diners à part. [29]

Restaurations- und Speisesaal,  
Lese-, Musik- und Schreibzimmer.  
Franz. Billard.

Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine.  
Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.

Volle Verpflegung für Erwachsene pro Tag  
4.00 Mk., für Kinder unter 10 Jahren 2.50  
Mk. In die Verpflegung ist einbegriffen  
das Abendessen, das nach der Karte aus-  
gewählt werden kann.

Weine in Gläsern zu 30 und 50 Pfg. per Glas.  
Soupers zu 1.50, 2.00 und 3.00 Mk.  
Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus dem  
Hause abgegeben.

Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung.  
Wasserspülung.  
— Telefon-Anschluss. —  
Hochachtungsvoll

F. Gröne.

## Rasier- und Frisier-Salon.

Schmerzloses  
Entfernen von Hühneraugen u. s. w.

Lager in Parfümerien,  
Seifen und Toilette-Artikeln.

Neuheiten in Ansichtskarten.  
Sortirtes Lager in nur

Qualitäts-Cigarren  
in Sumatra, Felix und Pflanze.

W. Neddermann, Friseur,  
gegenüber dem „Friesenhof“.

## Hôtel „Weisses Haus“, Emden,

hält sich allen von Juist zurückkehrenden  
Gästen ganz ergebenst empfohlen.

Hochachtungsvoll  
Joh. Albers. [23]

## Scharphuis, pract. Zahn-Arzt.

Norden (Fernsprecher 46). [21]

## Strand-Bazar,

Hermann Hinrichs,  
empfiehlt reiches Lager in  
Strandmützen, Hüten, Strandschuhen,  
Muschelwaren, Galanteriewaren.

Speziell Seehundfellartikel.  
Feine Glaswaren als Andenken an Juist.  
Badeausrüstung. [40]  
— Preise billigst. —

Abgelagerte Weine,  
— Brunnen, — Selters, — Bier, —  
Himbeer-Limonade

im Delikatessen- und Aufschnitt-  
Geschäft von [49]

Joh. S. v. Freeden Nachf.,  
gegenüber der neuen Warmbade-Anstalt.

## M. Martini's Restaurant „Zur freien Aussicht“ im Loog,

verbunden mit verdeckter Kegelbahn und  
geschützter Veranda.

Vorzügliche Weine, Brunnen u. Liqueure.  
Vorzüglicher Kaffee.

Ausschank von Doornkaat-Bräu,  
englisch Porter und Ale.

— Kalte Küche zu jeder Tageszeit. —

Meinen zu Lawn-Tennis- und Croquet-  
Spielen ganz besonders geeigneten Platz  
empfehle ich bestens und mache ausserdem  
auf die hier aufgestellten Schaukel, Reck  
und Barren aufmerksam.

Der Pächter: F. Bax. [9]

## Conditorei und Wiener Café „Zur Marienhöhe“

von J. G. Wienholtz,  
erste Fabrik von ostfriesischen  
Knüppelkuchen in Ostfriesland,

gegründet  
1859 in Aurich, seit 1871 auf Norderney,  
empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe,  
gefüllt mit Schlagsahne. [24]

Nürnberger Speckkuchen,  
französische Confitüren u. Chocoladen  
in grosser Auswahl.

Hôtel Seeblick (Adolf Krüger),  
im Dellert,

10 Minuten vom Dorfe belegen. Direkter  
Weg zum Nordstrande.

Restaurant und Café.  
10 der Neuzeit entsprechend eingerichtete  
Logierzimmer mit voller Pension von 30 Mk.  
an pro Woche. [27]

Diners an einzelnen Tischen  
ohne Weinzwang 1,50 Mk., im Abonnement  
1,40 Mk., Kinder 1 Mk.

Reichhaltige Abendkarte zu billigsten Preisen.  
Schön eingerichtete Kegelbahnen.

Adolf Krüger. [33]

Norden. [33]

Hôtel zum Weinhaus.  
Erstes Hôtel am Platze.

Gedr. Schmidt.  
An schönster Lage direkt an der Promenade  
und dem Marktplatze, nahe der Post und  
Haltestelle Osterstrasse.

— Fernsprecher Nr. 20. —  
Den geehrten Kurgästen bestens empfohlen.

Die Conditorei  
von

D. Schmeertmann,  
empfiehlt ihre stets beliebten

Apfelschnitte, Schillerlocken,  
Mohrenköpfe,  
— gefüllt mit Schlagsahne, —  
zur gest. Abnahme.

Ferner:  
Torten aller Art sowie sämtliches  
Wein- und Kaffeegebäck  
stets vorrätig. [1]

Schlagsahne auf Bestellung  
zu jeder Tageszeit.

## Photographisches Atelier

von  
Esens. Alexander Küster. Juist. [28]

Anfertigung von Portraits, Gruppenbildern im Atelier und im Freien,  
Landschaften, Architektur, Interieurs bei Tages- und Blitzlicht.

\* \* \* Künstlerische Ausführung. \* \* \* \* \* Billige Preise. \* \* \*

## Kaufhaus C. P. Freese.

Fernsprecher Nr. 2.  
Grösstes Geschäft in allen Artikeln am Platze.

Lager sämtlicher couranter Manufactur-, Mode- und  
Weisswaren, Herren- und Damenconfection.

Grosse Auswahl in Strandmützen und Hüten jeder Art, Touristenhemden, Unterzieh-  
zeugen, Strümpfen, Handschuhen, wollenen Tüchern, Plaids, Schirmen etc. etc.

Herren-Wäsche, Slipse, Cravatten.  
Damenblousen, Gürtel und Corsetts in allen Weiten. — Schleier. — Seidene Bänder.  
Damenhüte etc. etc.

Lieferung completer Wohnungseinrichtungen und Aussteuern.  
Badeanzüge und Badewäsche.

Angora-Felle. Seehund-Felle. Chines. Ziegenfelle.  
Das bedeutendste und reichhaltigste Lager von Neuheiten in:

feineren Muschelwaren,  
Seehundsachen und Luxusgegenständen,  
Eimern, Spaten, Schaufeln, Schiffen, Bambusfahnenstangen,  
sowie Fahnen aller Staaten etc. etc.

Specialität: Strandchuhe mit Leder- und Gummisohlen.  
Schreibmaterialien, Postkarten mit Ansichten.

Feine gut abgelagerte Cigarren. Echte importierte russische und ägyptische Cigarretten.  
Abteilung Weinhandlung: Vorzügliche reine Bordeaux-, Spanische, Portugiesische,  
Rhein- und Moselweine kann infolge directer Bezugs-  
quellen ausserordentlich preiswert liefern. [7]

Abteilung Delicatessen: Chocoladen, Cacaos, Confitüren, Cakes, Biscuits, Süd-  
früchte, Conserven, sowie alle Arten ff. Delicatessen,  
Aufschnitt und Käse.

Täglich frische Eier und feinste Molkerei-Butter.

Kolonialwaren. Vollständige Drogerie.

Zu vermieten: Ueber 100 elegante Strandzelte. Ein-, zwei- und dreisitzige, sowie  
grosse Familienzelte, Strandkörbe und Strandstühle. Lawn Tennis- und Croquet-  
spiele etc. etc. Fussbälle.

Eigener Strandwärter.  
— Billige, aber feste Preise. —

empfehlen den geehrten Badegästen und Besuchern der Insel sein auf's  
beste ausgestattetes [5]

## Hôtel und Restaurationsräume

zur gefl. Benutzung.

Table d'hôte 1½ Uhr, à Couvert Mk. 2.50, im Abonnement Mk. 2.25,  
für Kinder entsprechend billiger,

Diners à part von Mk. 3.— aufwärts. Souper von Mk. 2.— ab.

Reichhaltige Auswahl in warmen und kalten Speisen.  
Pension von Mk. 40.— an per Woche.

Menagen aus dem Hause von 12—1½ Uhr von Mk. 1.75 ab.

Gutgepflegte Biere und Weine erster Firmen.

— Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen. —

Die Verwaltung: A. Simon.

# Dampf-Wasch- und Chemische Reinigungs-Anstalt

Fernsprecher Nr. 44.

Norderney A.-G.

Fernsprecher Nr. 44.

Weisswäscherei.

Feinplätterei.

Chemische Reinigung

von Herren- und Damen-Garderoben etc.

Sorgfältigste und eleganteste Ausführung.

Rücklieferung auf Wunsch in kürzester Zeit, da täglich Verbindung.

Annahmestelle Juist: Kurhaus-Bazar (Frau Neukirchen)

Geachte Personenwage

mit Wiegekarten-Vorrichtung ist aufgestellt im Geschäfte von [45]

C. P. Freese.

Claassen's Hôtel.

Telephon Nr. 3. Telephon Nr. 3.

Durch Neubau bedeutend vergrössert, 35 grosse luftige Zimmer, der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Wasserspülung.

Grosse neue zugfreie Veranda, grösster Speisesaal am Platze.

Kleine Diners von 12—1 Uhr, à 1.25 Mk.

Table d'hôte 1 Uhr, im Abonnement 1,75 Mk. Kinder nach Uebereinkunft.

Diners à part auf der Veranda an kleinen Tischen 2,00 Mk. à Couvert.

Reichhaltige Speisekarte; stets frische Hummern.

Gut gepflegte Weine erster Firmen.

Alleiniger Ausschank des rühml. bekannten Herforder Bieres der Gebr. Ueckermann zum „Felsenkeller“ sowie Münchener Spatenbräu, Porter und Ale.

Zu Lustfahrten halte meine Wagen sowie meinen Segelkutter „Schwalbe“ bestens empfohlen. [3]

Der Besitzer: Albertus Claassen.

Das in fast allen Hôtels und Restaurants eingeführte, so sehr beliebte [44]

„Herforder Felsenbräu“

der Gebr. Ueckermann zum Felsenkeller ist in 1/2 und 1/3 Ltr.-Flaschen zu haben in der Hauptniederlage von [44]

Johann Breeden, Juist.

Auricher Kronenbräu, hell und dunkel, Johannesberger Säuerling — anerkannt gesundestes Mineral-Wasser — von Emil Mehring, Hoflieferant. Auch Selter, Porter und Ale empfiehlt zur gefl. Abnahme d. O.

Reichhaltiger Aufschnitt,

jeden Abend frisch, empfiehlt [51]

Joh. S. v. Freedon Nachf.,

gegenüber der neuen Warmbade-Anstalt.

Hervorragend, delicateser und gesunder

Dessertwein

Verm.-Chinato-Port

Mk. 1,75

p. gr. Fl.

Vino Verm. di Torino

Mk. 1,45.

Runge & Doden, Leer, Ostfr.

Niederlage auf Juist bei G. Schmidt Nachf., P. Altmanns und G. Brauer a. d. Bill. [46]

Cognac Albert Buchholz.

ffiner Cognac, Kronen-Cognac, Type fine Bois, Imperial.

B. d. O.

Schiffs-Verbindung mit dem Festlande.

Post-Dampfschiff.

August	Von Norddeich	Von Juist
10. Sonnabend	7.20 V. 6.45 N.	6 V. 5.15 N.
11. Sonntag	8.30 V. 7.30 N.	7 V. 6 N.
12. Montag	10.15 V.	8.15 V.
13. Dienstag	10.30 "	8.30 "
14. Mittwoch	10.30 "	8.30 "
15. Donnerstag	10.45 "	9 "
16. Freitag	10.45 "	9.15 " 12.45 N.

Post-Fährschiffe „Victoria“ und „Möve“.

August	Von Norddeich	Von Juist
10. Sonnabend	4.30 N.	5 V.
12. Montag	6 "	6 "
13. Dienstag	9 V.	6 "
14. Mittwoch	10 "	7 "
15. Donnerstag	10.30 "	7.30 "
16. Freitag	11 "	8.30 "

Fährschiff „Nordstern“.

August	Von Norddeich	Von Juist
10. Sonnabend	6 N.	4 V.
12. Montag	7 "	5.30 "
13. Dienstag		6 "
14. Mittwoch	10 V.	
15. Donnerstag		7 "
16. Freitag	11 "	

Norderney—Juist und zurück.

August	Von Norderney	Von Juist
11. Sonntag	7.30 V.	6.30 N.
12. Montag	8.30 "	9.30 V.
	7 N.	8 N.
14. Mittwoch	8.30 V.	12.15 "
15. Donnerstag	9.15 "	12.30 "
16. Freitag	9.45 "	1.15 "
17. Sonnabend	10.30 "	2 "

Borkum—Juist und umgekehrt.

August	Von Borkum	Von Juist
11. Sonntag	7 V. 4.30 N.	8.30 V. 8 N.
12. Montag	8 V.	9 "
15. Donnerstag	9 "	
16. Freitag		12.30 "
18. Sonntag	10 "	

Badezeiten auf Juist.

August	Beste Badezeit
10. Sonnabend	2 N.—6 N.
11. Sonntag	5 V.—9 V.
12. Montag	6 "—10 "
13. Dienstag	6.30 "—10.30 "
14. Mittwoch	7 "—11 "
15. Donnerstag	8 "—12 M.
16. Freitag	8 "—12 "

Druck und Verlag von Diedr. Soltau in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich Adolf Menz in Norden.